Kühler wohnen

Eine Wanderausstellung für die Zentralschweiz

Hitze – eine neue Realität

Ende Juni 2026 stellt sich in der Schweiz eine aussergewöhnliche, zwölf Tage andauernde Hitzewelle mit Temperaturen über 36°C ein. Der Siedlungsraum heizt sich von Tag zu Tag immer mehr auf. Vulnerable Personen haben mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Am 19. Juni bilden sich über der Schweiz kräftige Gewitterzellen. Lokale, intensive Niederschläge setzen u.a. den Zürcher Hauptbahnhof unter Wasser. Die Junitage 2026 zeigen es: Städte und Gemeinden sind gefordert ihre Infrastruktur den neuen Begebenheiten anzupassen, wenn sie in heissen Sommern eine gute Lebensqualität bieten und Schäden vermeiden wollen.

Die sechs Zentralschweizer Kantone wollen kommunale Behörden, Fachleute und die breite Bevölkerung über die anstehenden Herausforderungen informieren. Wie muss sich der Siedlungsraum an die klimatischen Veränderungen anpassen? Kern der Informationskampagne ist die Wanderausstellung «Kühler wohnen».

Erklärende Exponate – wichtigste Facts

Die Ausstellung besteht aus drei Exponaten und anschaulichen Informationen. Grundlage ist die erfolgreiche Ausstellung von raumprodukt gmbh, die momentan mit Titel «Cool down Aargau» im Naturama Aargau gezeigt wird. Die Exponate werden für die Zentralschweiz nachgebaut bzw. neu entwickelt und stehen ab Mitte Mai 2027 zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Ausstellung eignet sich für:

- Museen (Natur, Kultur, Technik, Energie, Regionalgeschichte)
- Gewerbe- und Baumessen
- Wildtier- und Naturparks
- Bildungsinstitutionen
- Öffentliche Gebäude (z. B. Kantonsbibliotheken, Begegnungszentren)
- Events im Energie- oder Baubereich

Exponat: Begrünung um und am Gebäude



Begrünung spendet Schatten und speichert Wasser, das an Hitzetagen kühlt. Pflanzen sind natürliche Klimaanlagen. Das Exponat zeigt, wie der Aussen- und Strassenraum, Flachdächer und Fassaden begrünt werden können und welchen kühlenden Effekt das hat. Das Exponat verdeutlicht, dass Pflanzen Raum benötigen (schattenspendende Bäume auch im Untergrund), was zu Konflikten mit anderen Nutzungsansprüchen führen kann.

Exponat: Schwamm-Effekt rund ums Gebäude



Regelmässig fällt Regen aus dem Dach des Modells. Während die eine Hälfte der Modellwelt begrünt ist, dominiert bei der anderen Asphalt und Beton. Bei letzterer fliesst das Wasser fast zeitgleich mit dem Start des Regens in die Wanne darunter. Im begrünten Teil dagegen sind erst wenige Tropfen angekommen. Die Begrünung wirkt wie ein Schwamm. Neben dem Schwamm-Effekt fördert das Grün die Biodiversität im Siedlungsraum.

Exponat: Sommerlicher Wärmeschutz



An einem Touch-Screen kann ein typischer Hitzetag durchgespielt werden. Es geht darum das Maskottchen auf dem Bildschirm gut durch eine Hitzewelle zu führen. Mittels Interaktion können vom morgendlichen Lüften bis zum Schliessen der Fensterläden mögliche Massnahmen durchgespielt und die Temperatur in der Wohnung beobachtet werden.

Infografiken, Präsentation von Praxis-Beispielen aus der Zentralschweiz



Knapp und informativ werden die Inhalte der Exponate für interessierte Besuchende vertieft.

Zusätzlich werden zur Ausstellung Medientexte und Bildmaterial zur Verfügung gestellt, das für die off- und online Kommunikation verwendet werden kann.

Ausstellung nutzen für ein Rahmenprogramm

Es bietet sich an, die Ausstellung als Anlass für ein Rahmenprogramm zu nutzen. Das können Führungen oder Fachveranstaltungen für spezifische Zielgruppen sein, wie:

- Fachplanende
- Hauseigentümer:innen
- Immobilienverwaltungen
- kommunale Behörden, Kommissionen

Technische und organisatorische Angaben

Raumansprüche	• Indoor und ausserhalb der Öffnungszeiten abschliessbar • Die geltenden Brandschutzvorschriften sind eingehalten. • Fläche: mind. 50 bis 60 m^2 für alle Exponate und Infowände. Die Exponate mit den zugehörigen Wänden können auch einzeln eingesetzt werden. • Mind. Raumhöhe für die Exponate: 2.30 m • Stromanschluss (2–3 normale 230V-Steckdosen) • Wasser: Das Schwamm-Exponat muss vor Ort mit Wasser gefüllt werden. • Idealerweise ist der Zugang mit einem Palettrolli möglich.
Auf- und Abbau	• Transport, Auf- und Abbau durch die Ausstellungsfachleute • Zufahrt für Kleintransporter mit Hebebühne
Betreuung	• Die Ausstellung ist selbstgeführt, es ist keine permanente Betreuung nötig. • Die Ausstellungsorganisierenden stellen die sporadische Aufsicht während der Öffnungszeiten sicher.
Kosten exkl. MwSt.	• Grundbeitrag, inkl. Auf- und Abbau: CHF 1'300.00 pro Ausleihe* • Transportkosten: individuell nach gefahrenen Kilometern • Miete: CHF 50.00 pro Ausstellungstag • Raummiete und Nebenkosten: Sind mit dem Ausstellungsort zu regeln • Unterstützung bei Kommunikation, Planung (Grundriss), Organisieren Rahmenprogramm, etc.: individuelle Offerte bei Umsicht einholen * Preisänderungen vorbehalten – da Planung der Exponate noch nicht abgeschlossen ist; Werden nicht alle Exponate ausgeliehen wird der Preis angepasst.
Termine	• Die Ausstellung kann ab Mitte Mai 2027 bis voraussichtlich 2030 ausgeliehen werden. Die Termine werden durch die Agentur Umsicht koordiniert.

Kontakt und Koordination

Umsicht, Agentur für Umwelt & Kommunikation
Andreas Burri; 041 525 00 55 (Mi – Fr); andreas.burri@umsicht.ch